

---

Thierry Meynard SJ (Hg.)  
**Confucius Sinarum  
Philosophus (1687)**

The first translation  
of the Confucian classics.

(MHSJ Nova Series 6)

Rom: Institutum Historicum

Societatis Jesu 2011

ISBN 978-88-7041-206-2

(449 S) Kt. € 50,-

---

Über hundert Jahre lang beschäftigten sich die Jesuitenmissionare in China mit den konfuzianischen Klassikern. Schon Matteo Ricci verglich Buddhismus, Taoismus und Konfuzianismus und erkannte letzteren als die der christlichen Mission am nächsten stehende Denkform. In diesen Jahren der Chinamission entstanden lateinische Übersetzungen der konfuzianischen Traktate Daxue, Zhongyong und Lunyu, die 1687 in Paris veröffentlicht wurden. Der vorliegende Band zeichnet die Geschichte und Wirkung dieser Übersetzung nach. Ein erster Teil erzählt die Geschichte der Entstehung des Werkes und stellt es in den Zusammenhang des chinesischen und europäischen Denkens dieser Zeit. Der zweite Teil bietet eine englische Übersetzung des gesamten Vor-

wortes, dessen lateinische Übersetzung im dritten Teil reproduziert wird. Der vierte Teil bietet den Text des Daxue im Original und in lateinischer und englischer Übersetzung aus dem Lateinischen. Letztere ist mit vielen Fußnoten versehen, die auf den chinesischen Text und chinesische Kommentare verweisen. – Hg. ist mit der Materie bestens vertraut. Nach Studien in Paris, Taiwan und New York wurde er Philosophieprofessor in Guangzhou mit einem Doktorat von der Beijing University zur Religionsphilosophie von Liang Shuming. Damit ist er bestens qualifiziert, den Brückenschlag zwischen Europa und China im 17. Jahrhundert zu präsentieren. Für einen fachlich fernstehenden Rezensenten äußerst interessant: der erste Teil mit den Beschreibungen wissenschaftlichen Arbeitens zwischen den Kulturen im 17. Jahrhundert. Er sei allen modernen interkulturellen Theologen heute ans Herz gelegt.

*Boris Repschinski SJ*